



## **SWISSNESS bei Lebensmitteln insbesondere bei Fleisch und Fleischprodukten**

Schweizer Fleisch-Fachverband,  
Wangen a.d. Aare, 27. April 2016

**Patrik Aebi**  
Leiter Fachbereich Qualitäts- und Absatzförderung  
Bundesamt für Landwirtschaft



## **SWISSNESS bei Lebensmitteln**

### **Inhalt**

1. Bestimmungen im Markenschutzgesetz (**MSchG**)
2. Verordnung über die Verwendung von schweizerischen  
Herkunftsangaben für Lebensmittel (**HasLV**)

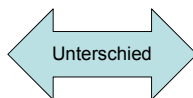
# Das neue Markenschutzgesetz (MschG)

in Bezug auf Lebensmittel



## 1. Markenschutzgesetz Art. 48a Naturprodukte

Naturprodukte



Lebensmittel



Die Herkunft eines Naturprodukts wird im Art. 48a definiert:

- mineralische Erzeugnisse:** Ort der Gewinnung
- pflanzliche Erzeugnisse:** Ort der Ernte
- Fleisch:** Ort, an dem die Tiere den überwiegenden Teil ihres Lebens verbracht haben
- andere aus Tieren gewonnene Erzeugnisse:** Ort der Haltung der Tiere
- Jagdbeute und Fischfänge:** Ort der Jagd oder des Fischfangs
- Zuchtfische:** Ort der Aufzucht



## Markenschutzgesetz Art. 48b Lebensmittel (1)

Ein Lebensmittel gilt als «Schweizerisch» wenn:



- mind. 80% der Rohstoffe aus der Schweiz



- bei Milch und Milchprodukten 100% des Rohstoffes Milch aus der Schweiz



- Verarbeitung, welche dem Lebensmittel seine wesentlichen Eigenschaften verliehen hat, erfolgt in der Schweiz\*

\*Liechtenstein, Büsingen, Campione d'Italia



## Markenschutzgesetz Art. 48b Lebensmittel (2)

Von der Berechnung **ausgeschlossen**:



- nicht in der Schweiz produzierbare Naturprodukte



- temporär nicht verfügbare Naturprodukte



- Naturprodukte mit einem Selbstversorgungsgrad (SVG) < 20%

Bei der Berechnung **angerechnet**:

- Nur teilweise Naturprodukte mit SVG 20 - 49.9%
- Voll Naturprodukte mit SVG  $\geq$  50%



## 2. Was regelt die HasLV ?

- Grenzgebiete (Art. 2)
- Berechnung und Erfüllung des erforderlichen Swissness-Anteils (Art. 3, Art. 4)
- Besondere Bestimmungen und Ausnahmen (Art. 5, Art. 9)
- Selbstversorgungsgrad von Naturprodukten (Art. 7 und Anhang 1)



## Grenzgebiete (Art. 2)



Zusätzlich zum **schweizerischen Staatsgebiet** und zu den **Zollanschlussgebieten**

- Flächen CH-Landwirtschaftsbetriebe in der **ausländischen Grenzzone** welche seit dem 1. Januar 2014 ununterbrochen bewirtschaftet werden
- **Freizonen** der Landschaft Gex und Hochsavoyen

➤ Schweizer Herkunftsangabe gilt nur für Naturprodukte



## Berechnung des Swissness-Anteils (Art. 3)

- Auf der Grundlage der **Rezeptur**
- Selbstversorgungsgrad (SVG) von **Naturprodukten** massgebend (Anhang 1)
- Von der Berechnung **ausgeschlossen**:
  - **Nicht verfügbare Naturprodukte** (Anhang 1 und WBF-Verordnung)
  - **Wasser** ist von der Berechnung ausgeschlossen (Ausser in Getränken, wenn «wesensbestimmend»)
- **Bagatellzutaten** können vernachlässigt werden
- **Halbfabrikate** werden zu 100% an den erforderlichen Swissness-Anteil angerechnet

**Wieviele «Schweiz»  
muss drin sein?**

Schweizer Fleisch-Fachverband | Wangen a.d. Aare 27. April 2016  
Patrik Aepli, BLW

9



## Erfüllung des Mindestanteils (Art. 4)

- **Naturprodukte aus der Schweiz** können immer berücksichtigt werden.
  - Ausser Wasser und Bagatellzutaten, wenn sie im erforderlichen Anteil nicht berücksichtigt wurden.
- Berechnung kann aufgrund des **Warenflusses eines Kalenderjahres** erfolgen.
- **Schweizer Halbfabrikate** werden zu **80%** berücksichtigt.

**«Swissness» erfüllt?**

Schweizer Fleisch-Fachverband | Wangen a.d. Aare 27. April 2016  
Patrik Aepli, BLW

10



## Beispiel: Schweizer Salami

Wieviel «Schweiz»  
muss drin sein?

«Swissness» erfüllt?

Produkt: Rohwurst		Berechnung des erforderlichen Mindestanteils			Erfüllung	
Rohstoff	%	SVG	Berechnung	Anrechnung	%	Herkunft
Schweinefleisch	62.3	>50%	100%	62.3%	62.3%	CH
Kuhfleisch	14.4	>50%	100%	14.4%	0.0%	EU
Rückenspeck	19.2	>50%	100%	19.2%	15.4%	CH (80%) EU (20%)
Gewürzmischung	1.0	<20%	0%	0.0%	0.0%	EU
Knoblauch	0.1	<20%	0%	0.0%	0.0%	EU
Pfeffer	0.2	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Kochsalz	2.6	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Cognac	0.1	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Starterkulturen	0.1	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
<b>Total Rezeptur</b>	<b>100.0</b>					
<b>Einbezogene Rohstoffe</b>				95.9%		
<b>Mindestanteil CH-Rohstoffe</b>				<b>76.7%</b>		
<b>Erfüllung des Mindestanteils</b>					<b>77.7%</b>	<b>Ja</b>

BG: Bagatellzutat

Excel-Berechnungshilfe verfügbar auf der BLW-Webseite



Quelle: [www.abzspiez.ch](http://www.abzspiez.ch)  
Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft

Schweizer Fleisch-Fachverband | Wangen a.d. Aare 27. April 2016  
Patrik Aebi, BLW

11



## Lebensmittel ohne CH Zutaten

- Lebensmittel ausschliesslich aus **importierten Naturprodukten** (z.B. Kängurufleisch, Rollschinkli aus imp. Fleisch etc.)



→ keine Verwendung von CH Herkunftsangaben möglich

Schweizer Fleisch-Fachverband | Wangen a.d. Aare 27. April 2016  
Patrik Aebi, BLW

12



## Einzelzutaten-Auslobung (Art. 5)

- **Zutatenauslobung** (z.B. «Lasagne mit Schweizer Rindfleisch») ist möglich wenn die Zutat:

- 100% aus der Schweiz stammt
- gewichtsmässig bedeutend ist
- namensgebend oder wesensbestimmend ist
- Und das Lebensmittel in der Schweiz hergestellt wird



- Zu beachten:

- Angaben zur Herkunft sind **nicht grösser als die Sachbezeichnung** des Lebensmittels
- Keine Verwendung des Schweizerkreuzes
- Keinen Eindruck hinterlassen, dass der Ursprung sich auf das ganze Lebensmittel bezieht.



## Regionale Herkunftsangaben (Art. 5 Abs. 1)

### Art. 5 Besondere Bestimmungen

<sup>1</sup> Wird ein Lebensmittel mit einem Hinweis auf eine Region oder einen Ort in der Schweiz gekennzeichnet, so muss es zusätzliche Anforderungen erfüllen, wenn:

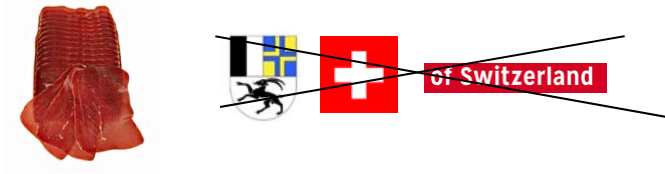
- a. eine bestimmte Qualität oder ein anderes Merkmal des Lebensmittels im Wesentlichen deren geografischen Herkunft zugeschrieben wird; oder
- b. die Region oder der Ort für das Lebensmittel einen besonderen Ruf hat.



## Regionale Herkunftsangaben (Art. 5 Abs. 1)

- **Spezialfall:**
  - Geschützte Bezeichnung «**Bündnerfleisch**» (siehe MSchG Art. 48d)

Falls Swissness nicht erfüllt ist:



- «getrocknet in der Schweiz» ✓



## Weitere Unterlagen und Informationen

- Auf der BLW-Webseite:

*Inkrafttreten am 1.1.2017*



<http://www.blw.admin.ch/themen/00013/01837/index.html?lang=de>





Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



## Anhang *Beispiel: Cervelat*

**Wieviel «Schweiz»  
muss drin sein?**

**«Swissness» erfüllt?**

Produkt: Brühwurst		Berechnung des erforderlichen Mindestanteils			Erfüllung	
Rohstoff	%	SVG	Berechnung	Anrechnung	%	Herkunft
Rindfleisch	33.0%	>50%	100%	33.0%	33.0%	CH
Schweinefleisch	11.7%	>50%	100%	11.7%	11.7%	CH
Wurstspeck	21.4%	>50%	100%	21.4%	17.1%	CH (80%) EU(20%)
Schwartenblock	9.7%	>50%	100%	9.7%	0.0%	EU
Eiswasser	21.4%	Wasser	0%	0.0%	0.0%	CH
Gewürzmischung	0.4%	<20%	0%	0.0%	0.0%	EU
Nitritpökelsalz	1.7%	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Kutterphosphat	0.3%	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Umröthungsmittel	0.2%	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Flüssigknoblauch	0.1%	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Trockenzwiebeln	0.1%	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
<b>Total Rezeptur</b>	<b>100%</b>					
<b>Einbezogene Rohstoffe</b>				<b>75.8%</b>		
<b>Mindestanteil CH-Rohstoffe</b>				<b>60.6%</b>		
<b>Erfüllung des Mindestanteils</b>					<b>61.8%</b>	<b>Ja</b>

BG: Bagatellzutat

- Bei sog. Monoprodukte wird die 80%-Regel auf das Kalenderjahr berechnet



Excel-Berechnungshilfe verfügbar auf der BLW-Webseite

Quelle: [www.abzspiez.ch](http://www.abzspiez.ch)

Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft

Schweizer Fleisch-Fachverband | Wangen a. d. Aare 27. April 2016  
Patrik Aebi, BLW

18



## Anhang Beispiel: Paté de foie

Wieviel «Schweiz»  
muss drin sein?

«Swissness» erfüllt?

Produkt: Kochwurst		Berechnung des erforderlichen Mindestanteils			Erfüllung	
Rohstoff	%	SVG	Berechnung	Anrechnung	%	Herkunft
Kalb/Schweinefleisch	17.4	>50%	100%	17.4%	13.9%	CH (80%), EU (20%)
Rückenspeck	39.7	>50%	100%	39.7%	31.8%	CH (80%), EU (20%)
Wasser (Brühe)	5.8	Wasser	0%	0.0%	0.0%	CH
Schweineleber	34	>50%	100%	34.0%	27.2%	CH (80%), EU (20%)
Nitritpökelsalz	1.9	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
FETTFAX TOP	0.5	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
CLIVIA GOLD	0.4	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
GLUTALIN	0.1	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
Zwiebel flüssig	0.1	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
UNIROT	0.1	BG	0%	0.0%	0.0%	EU
<b>Total Rezeptur</b>	<b>100.0</b>					
<b>Einbezogene Rohstoffe</b>				<b>91.1%</b>		
<b>Mindestanteil CH-Rohstoffe</b>				<b>72.9%</b>		
<b>Erfüllung des Mindestanteils</b>					<b>72.9%</b>	<b>Ja</b>

BG: Bagatellzutat



Excel-Berechnungshilfe verfügbar auf der BLW-Webseite

Quelle: [www.abzspiez.ch](http://www.abzspiez.ch)

Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft

Schweizer Fleisch-Fachverband | Wangen a.d. Aare 27. April 2016  
Patrik Aebi, BLW

19